

geben Jn bysin der frauen mit Schaden[?]⁵ dem
 ...[?]⁵
 Was Jch bis dahero den 24 feb[ruar 16]88 usgeben undt
 die Sachen undt Jch endtlent habe Jst alles Zusamen
 geschlagen 903½ taler
 und 30 Philip
 wider geben 16 Philip
 Hieran hab Jch noch dem Sohn ... der Resten gelt so
 Jch Zehanden hatte ubergeben".

- 1) Diese Abrechnung ist teilweise schwer leserlich und verkorrigiert, weshalb nicht immer für die absolut richtige Transkription garantiert werden kann.
- 2) s. Zurlaubiana AH 150/21 sowie AH 65/91,91A,91B,91C
- 3) Das voranstehende Wort ist nicht mehr eindeutig lesbar.
- 4) Hier scheint ein Wort zu fehlen.
- 5) Das voranstehende Wort ist nicht mehr eindeutig lesbar.

AH 150, 248

150/146

1712 Juni 9., Aarau

A

SCHREIBEN VOM [TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG],
 W[OLFGANG] D[AMIAN] MÜLLER¹, AN [ALT] AMMANN UND "CAPIT-
 TAINE GENERAL DU LOUABLE CANTON", RITTER [BEAT JAKOB II.]
 ZURLAUBEN, BARON VON THURN UND GESTELLENBURG, ZUG

"Gestern haben durch [den] G[ross-]Weybel [von Stadt und Amt Zug, Martin] **Ut[t]i[n]ger** Meiner G. herren Undt Oberrn [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug], als Meines hochg. H. Landtshaubtmans wohl erhalten, nach dessen einhalt wir [die Zuger Tagsatzungsgesandten Müller und Christian **Hermann**] Unss Zü richten nicht übergehen werden, alein wie hoffendtllich morgen über Lucern berichten werden, wird weder guthes Zu hoffen noch ein reputierlicher friden ohne einigen nachtheil Zue schliessen sein, die sach aber wird sich heüth undt Morgen Zeigen, also das Man Neüwes genueg Zu berichten haben, oder einer Von Uns selbstn nacher Zug Zu khommen wird benöthiget sein, Wallis betreffent berichte, das lauth instruction [von Stadt und Amt Zug]² bey unser Ankhunfft in Olten [wo die Friedensverhandlungen am 22. Mai begonnen hatten³ und dann am 8. Juni in Aarau fortgesetzt wurden] Zwey Mahl proponierth undt Zu dero Underhaltung benöthigte früchten [d.h. Verpflegung der vom Wallis den V kath. Orten zur Verfügung gestellten Truppenkontingente]⁴ Solicitierth haben aber alle Orth solche Uns anzuschaffen beschwerth Undt Jhren eignen abgang beklagt, gester bey dem Nachtessen sagt [der Luzerner Bannerherr und Tagsatzungsgesandte] H. Schulthess [Johann Martin] **Schwytzer [von**

Buonas], dass Lucern nun mehr fruchten für die Wallisser angeschaffet. dass letztere schreiben Wallis betreffend habe zu Olten so wohl denn 5 Lobl. [kath.] Orthen also denen Ohnintressierthen Catholischen [gemeint sind die Orte: FR, SO und AI] in gesambter versammlung ablesen lassen, worüber fryburg [=Freiburg, vertreten durch Franz Philipp **Vonlanthen** und Franz Niklaus **Vonderweid**] undt solothurn [vertreten durch Johann Friedrich von **Roll** und Johann Jakob Josef **Glutz**] die Achslen gelüpft, undt fast gliche discursen wie zu Zug [anlässlich der Tagsatzung der Kriegsräte der IV kath. Orte - V ausg. SZ - vom 30. April bis 24 Juli 1712]⁵, an denen anfangen des Kriegss geführth.

Jch werde Jeder Zeith ein relation in formae diarij aller discursen undt Verträg übersenden allein, werde discursen wie letst beschähen, sich einmischen, welche mehr particularisiere, also nicht alles offentlich solte abgeläsen werden, damitt nicht, was Jhro Excellenz [der an der Tagsatzung anwesende franz. Ambassador, François-Charles de Vintimille, Comte du **Luc**, gemeint]⁶ wohl Meinend participierth, offenbahr, Undt hierdurch by den Calvinischen [d.h. den Anhängern von Jean Cauvin, dit **Calvin**] eine Jalousie möchte erweckht werden Dises ist was in yl durch den Leüffersbotten von schwytz participieren wollen, damitt mich ferners recomendieren undt nebst schönstem Gruss Ganzer hochadenlichen familien nebst Meiner Liebsten Göttlicher protection empfehle, Verharre ...

[P.S.] Lucern [vertreten neben Schwytzer von Buonas durch Karl Anton **Amrhyn**] will ein Mahl fryden haben, etc. Undt auff fryburg undt solothurn ist wenig zu hoffen".

- 1) Müller weilte damals an den Friedensverhandlungen - Villmergerkrieg - der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen sowie Biel, welche vom 8. Juni bis 13. August 1712 in Aarau stattfanden, s. EA VI 2, 1672 (Nr. 750) spez. 1677-1701
- 2) s. Zurlaubiana MHT IX 312-313 spez. Pt. 2
- 3) s. EA VI 2, 1672-1677
- 4) s. ebenda 1675 und Zurlaubiana AH 69/136
- 5) s. EA VI 2, 1654 (Nr. 742) spez. a.a.O.: Angaben unter dem 7. Mai
- 6) s. ebenda 1679: Angaben unter dem 10. Mai

Original, mit Siegel - AH 150, 249-250